

PRESSEMITTEILUNG

IKV-Fachtagung zu reaktiver Pultrusion

Ansätze für eine kosteneffiziente Produktion von FVK-Profilen

Aachen, im August 2018. Das Institut für Kunststoffverarbeitung (IKV) in Industrie und Handwerk der RWTH Aachen lädt am 9. Oktober 2018 zur Fachtagung „Reactive Pultrusion“ nach Aachen ein, bei dem Fachleute aus Industrie und Forschung die neuesten Entwicklungen vorstellen und diskutieren. Moderiert wird die Tagung von Dr. Hubert Ehbing von Covestro Deutschland.

Die Pultrusion bietet als kontinuierlicher Prozess ein großes Potenzial für eine kosteneffiziente Herstellung hochbelastbarer Profile aus endlosfaserverstärkten Kunststoffen. Für eine Produktion in großem Maßstab konzentrieren sich aktuelle Entwicklungen zunehmend auf Harzmaterialien, zum Beispiel Polyurethane, Epoxidharze oder in situ polymerisierende Thermoplaste. Aufgrund der niedrigen Viskosität des Basismaterials bieten sie hervorragende Imprägniereigenschaften. Somit können Hochleistungsprofile mit hohen Faservolumengehalten und ausgezeichneten mechanischen Eigenschaften produziert werden. Gleichzeitig können diese Profile aufgrund der hohen Reaktivität der Materialsysteme bei hoher Produktionsgeschwindigkeit sehr kostengünstig hergestellt werden.

Allerdings bringt der Einsatz von hochreaktiven Systemen neue Herausforderungen für die reaktive Pultrusion mit sich. So sind zum Beispiel eine prozessorientierte Konstruktion der Injektionsbox anstelle eines herkömmlichen Imprägnierbads und Modifikationen der Werkzeugtechnologie notwendig. Darüber hinaus steigt die Bedeutung eines präzisen Prozessmanagements, einer Prozesskontrolle und Qualitätssicherung, um eine robuste und kosteneffiziente Produktion zu gewährleisten.

Vor diesem Hintergrund werden im Rahmen der Tagung verschiedene Anwendungen und das Potenzial der Pultrusion mit reaktiven Materialien in großen Mengen demonstriert und diskutiert. Forscher, Materiallieferanten, Verarbeiter und Anwender haben die Möglichkeit, sich über neue Materialentwicklungen, geeignete Maschinen- und Werkzeugtechnologien sowie aktuelle Forschungsaktivitäten zu informieren und die vorgestellten Lösungen mit technischen Experten zu diskutieren.

Die Referenten kommen von Arkema Innovative Chemistry, BASF Polyurethanes, Carbon Truck & Trailer, Covestro, KraussMaffei Technologies und Thomas Technik + Innovation. Themen aus der Forschung werden von der Universität Twente, Enschede, den Niederlanden und vom IKV beigesteuert.

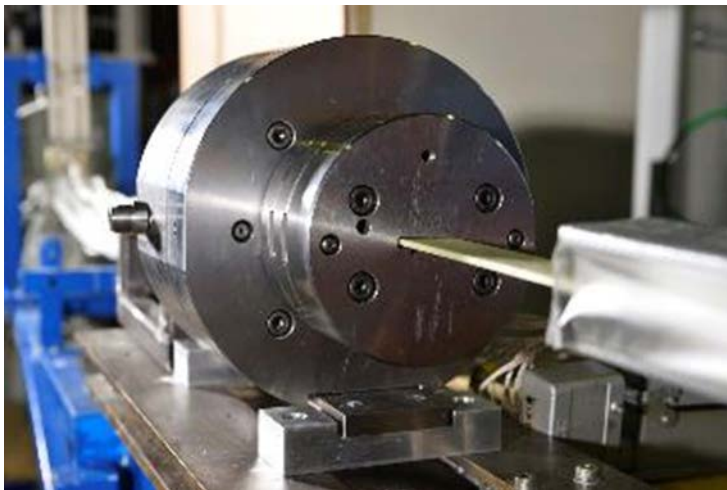
Die Tagung „Reactive Pultrusion“ richtet sich an Ingenieure und technische Führungskräfte in den Bereichen Entwicklung, Produktion und Vertrieb innovativer Reaktionsharzsysteme, Prozessentwicklung und Produktionsplanung sowie Prozessanlagen für die Serienproduktion von Leichtbauprofilen und der damit verbundenen Qualitätssicherung.

Die Konferenzsprache ist Englisch.

www.ikv-aachen.de/veranstaltungen

Über das IKV

Das Institut für Kunststoffverarbeitung (IKV) in Industrie und Handwerk an der RWTH Aachen ist europaweit das führende Forschungs- und Ausbildungsinstitut auf dem Gebiet der Kunststofftechnik. Mehr als 300 Mitarbeiter beantworten hier Fragestellungen rund um die Verarbeitung, Werkstofftechnik und Bauteilauslegung von Kunststoffen und Kautschuken. Die enge Verbindung mit Industrie und Wissenschaft sowie die exzellente Ausstattung des IKV ermöglichen den Studierenden eine praxisnahe und umfassende Ausbildung. Die Aachener Kunststoffingenieure sind deshalb begehrte Spezialisten in der Industrie. Etwa 50 Prozent der deutschen Kunststoffingenieure mit Universitätsabschluss wurden am IKV ausgebildet. Das IKV gliedert sich organisatorisch in die Fachabteilungen Spritzgießen, Extrusion und Kautschuktechnologie, Formteilauslegung und Werkstofftechnik sowie Faserverstärkte Kunststoffe und Polyurethane. Ferner gehören zum Institut das Zentrum für Kunststoffanalyse und -prüfung und die Abteilung Aus- und Weiterbildung. Träger ist eine gemeinnützige Fördervereinigung, der heute rund 290 Unternehmen aus der Kunststoffbranche weltweit angehören. Leiter des Instituts und Geschäftsführer der Fördervereinigung ist Univ.-Prof. Dr.-Ing. Christian Hopmann. Er ist gleichzeitig Inhaber des Lehrstuhls für Kunststoffverarbeitung der Fakultät für Maschinenwesen der RWTH Aachen.



Pultrusionsanlage im IKV-Technikum für faserverstärkte Kunststoffe (Foto: IKV / Fröls)

Bildmaterial in druckfähiger Auflösung finden Sie online unter
www.ikv-aachen.de/neuigkeiten/pressemitteilungen/

Informationen zum Programm:

Institut für Kunststoffverarbeitung (IKV)
in Industrie und Handwerk an der RWTH Aachen
Lorenz Wruck, M.Sc.
Wickeltechnik, Pultrusion
Seffenter Weg 201
52074 Aachen, Germany
Telefon: +49 241 80-23828
lorenz.wruck@ikv.rwth-aachen.de

Pressekontakt

Institut für Kunststoffverarbeitung (IKV)
in Industrie und Handwerk an der RWTH
Aachen
Ulla Köhne
Leiterin Öffentlichkeitsarbeit
Seffenter Weg 201
52074 Aachen
Telefon: +49 241 80-96631
ulla.koehne@ikv.rwth-aachen.de